

20. Februar 2017, von Michael Schöfer

Den Krisenstaaten geht es noch viel zu gut

Das Freiburger Centrum für Europäische Politik (CEP) hat gerade eine Studie über die Entwicklung der Kreditfähigkeit der Euro-Länder vorgelegt. Lassen Sie es mich ein bisschen überspitzt wie folgt zusammenfassen:

- Griechenland? Konsumiert zu viel.
- Italien? Konsumiert zu viel.
- Lettland? Konsumiert zu viel.
- Portugal? Konsumiert zu viel.
- Zypern? Konsumiert zu viel.
- Frankreich? Die Konsumneigung muss weiter sinken.
- Slowakei? Das Konsumniveau muss weiter sinken.

Den Leuten in den Krisenstaaten geht es eben noch viel zu gut. Und belästigen Sie mich bitte nicht mit so albernem Fragen, wie der nach dem Sinn der Wirtschaft. Natürlich ist der Mensch für die Wirtschaft da, nicht umgekehrt.